

| | |
|--|--|
| Studiengang | Sporttourismus und Destinationsmanagement |
| Abschlussgrad | Master of Science (M.Sc.) |
| Studienform | Präsenz |
| Studiendauer (in Semestern) | 4 Semester |
| Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte | 120 CP |
| Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend | Konsekutiv |
| Aufnahme des Studienbetriebs | WiSe 08/09 |
| Aufnahmekapazität pro Jahr (max. Anzahl Studierende) | 30 nur WiSe |
| Profil des Studienprogramms | <p>Der Master-Studiengang befähigt die Absolvent*innen zur Entwicklung zukunftsfähiger sporttouristischer Produkte und Angebote in Destinationen. Forschungsbasierte Fertigkeiten zur Sporttourismusplanung, zum Destinationsmanagement und zur touristischen Unternehmensführung sind die wesentlichen Qualifikationsziele. Dazu gehören Kenntnisse über Methoden der Raum- und Landschaftsanalyse, über Planungsinstrumente, Ressourcenmanagement und juristische Fragen im Bereich des Sporttourismus. Im Rahmen des Destinationsmanagements fokussieren die Absolvent*innen die kooperativen Planungsprozesse, das Marketing und die Interessenvertretung von Tourismusgebieten.</p> <p>Die Studieninhalte sind interdisziplinär. Zur Umsetzung und Sicherstellung einer nachhaltigen sporttouristischen Entwicklung verknüpft der Studiengang sozial- und kulturwissenschaftliches, naturwissenschaftliches und ökonomisches Fach- und Methodenwissen. Arbeitsgruppen und Projektarbeiten dienen der Einübung von Schlüsselqualifikationen.</p> <p>Die Absolvent*innen ...</p> <p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein umfassendes Wissen zu den klassischen und innovativen Formen und Märkten des bewegungsorientierten Tourismus (Sporttourismus) sowie deren politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. - definieren und leiten die gesundheitliche Bedeutung regelmäßiger Aktivitäten in Freizeit und Tourismus ab. - überblicken die gesamtwirtschaftliche Bedeutung des (Sport-)Tourismus, auch in Bezug mit anderen Wirtschaftszweigen. Sie entwickeln Fertigkeiten zur touristischen Unternehmensführung. - entwickeln und planen sporttouristische Konzepte, Produkte und Angebote im Sinne der Nachhaltigkeit und unter Berücksichtigung umweltrelevanter Faktoren, wenden diese an und evaluieren sie anschließend. - besitzen Fachwissen zu Besuchermonitoring und –lenkung, Destinationsmanagement, Raum- und Landschaftsanalysen und können es auf die Praxis übertragen. - verstehen in Theorie und Praxis die Komplexität von Geoinformationssystemen sowie deren Anwendung im Themenfeld Sporttourismus. Sie verfügen über geschulte technische Fertigkeiten im Umgang mit Geodaten. Geodaten werden eigenständig erhoben, verwaltet, analysiert und präsentiert. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein geschultes analytisches Denken und Urteilsvermögen zu den Aktivitätsformen und Märkten des internationalen Sporttourismus und der Erholung. - erstellen wissenschaftliches Datenmaterial und kombinieren sozial- und kulturwissenschaftliche, naturwissenschaftlich-medizinische und ökonomische Forschungs- und Analysemethoden. - Entwickeln Forschungsvorhaben zur sporttouristischen Destinationsentwicklung, (Sport-)Raumplanung und Ressourcenmanagement und setzen diese in der Praxis um. - entwickeln in Projektarbeit geschulte Fähigkeiten in Prozess- und Qualitätsmanagement. - können Methoden und Instrumente des strategischen Marketings und Managements im Tourismus definieren und anwenden. - wenden Informations- und Medientechniken sicher an. <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Führungs- und Organisationskompetenzen im unternehmerischen und sportpraktischen Sinne. - erweitern und vertiefen ihre Vermittlungskompetenz sowie Moderations- und Präsentationsfähigkeit. - entwickeln eine kundenorientierte kommunikative und kooperative |

| | |
|--|---|
| | <p>Verhaltensweise.</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen interpersonelle Kommunikations- und Interaktionstechniken. <p>Personalkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren das persönliche und arbeitsrelevante Auftreten und entwickeln ihre Selbstwahrnehmung weiter. - entwickeln ihre Organisationskompetenz und Zeitmanagement weiter. |
| Interne Re-Akkreditierung | 18.07.2018 – 31.09.2025 |
| Grund der Qualitätsprüfung | Turnus gemäß Zeitplan Qualitätsmanagement-Lehre |
| Datum des Expert*innenworkshops | 20.10.2017 |
| Zusammensetzung der Gutachter*innengruppe | <p>Wissenschaft Prof. Dr. Jürgen Schmude (Ludwig-Maximilians-Universität München, Department für Geographie)</p> <p>Arbeitsmarkt Michael Beckmann (Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH)</p> <p>Studienstruktur Dr. Britta Scheideler (Universität Osnabrück, Dezernat Hochschulentwicklungsplanung)</p> |
| Eingang des Expert*innengutachtens | Dezember 2017 |
| Durchführung des Internen Workshops | 09. April 2018 |
| Weiterentwickelnde Arbeiten des Studiengangs | <ul style="list-style-type: none"> - Profilschärfung und Fokussierung auf eine nachhaltige Destinations- und Produktentwicklung - Anpassung Qualifikationsziele und übergeordnetes Kompetenzprofil - Überarbeitung Studienplan - Titeländerung |
| Beratung in der Universitätskommission Studium und Lehre | 35. Sitzung vom 04. Mai 2018 und 36. Sitzung vom 29. Juni 2018 |
| Entscheid über die Re-Akkreditierung | <p>627. Rektoratssitzung vom 18. Juli 2018 mit Auflagen</p> <p>Der Studiengang erfüllt grundsätzlich die in den Regeln des Akkreditierungsrats für die Akkreditierung und für die Systemakkreditierung genannten Qualitätsanforderungen. Die Akkreditierung erfolgt mit Auflagen.</p> <p>Der im Rahmen der Re-Akkreditierung beantragte Änderung des Titels in Sporttourismus und Destinationsmanagement wird zugestimmt.</p> |
| Auflagenerfüllung | Frist: 10.04.2019 Die Auflagen wurden vollumfänglich und fristgerecht erfüllt. |
| Vergabe des Qualitätssiegels | 18.07.2018 |
| Interne Re-Akkreditierung | 29.02.2012 – 30.09.2017 |
| Grund der Qualitätsprüfung | Turnus gemäß Zeitplan Qualitätsmanagement-Lehre |
| Datum des Expert*innenworkshops | 19.01.2011 |
| Zusammensetzung der Gutachter*innengruppe | <p>Wissenschaft Dr. Rudi Sachant (Forstliche Versuchsanstalt Baden-Württemberg, Abt. Wald und Gesellschaft)</p> <p>Arbeitsmarkt Michael Beckmann (Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH)</p> <p>Studienstruktur Björn Staas (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Institut für Sportwissenschaften)</p> |
| Eingang des Expert*innengutachtens | Februar 2011 |
| Durchführung des Internen Workshops | 14.04.2011 |
| Beratung in der Kommission für Qualitätsmanagement | 7. Sitzung der Kommission für Qualitätsmanagement 04. Oktober 2011 |
| Entscheidung über die Re-Akkreditierung | Rektoratssitzung vom 29. Februar 2012 |
| Vergabe des Qualitätssiegels | Erfolgte nach Erhalt des Systemakkreditierungssiegels am 14.09.2015 am 05. Oktober 2015 |
| Erst-Akkreditierung | <p>27.02.2007 - 30.09.2012</p> <p>Verlängert im Rahmen des Systemakkreditierungsverfahrens (30.09.2013 – 30.09.2015) Akkreditierungsentscheid durch Akkreditierungskommission in der 26. Sitzung vom 26./27.02.2007 mit Auflagen akkreditiert.</p> |

| | |
|--|---|
| Zusammensetzung der Gutachter*innengruppe | <p>Die Auflagen wurden fristgerecht angezeigt und erfüllt.</p> <p>Prof. em. Dr. Dr. h.c. Helmut Haag (Universität Kiel, Institut für Sport und Sportwissenschaften)</p> <p>Prof. Dr. Harald Pechlaner (Katholische Universität Eichenstätt-Ingolstadt, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften)</p> <p>Thorsten Tschirner (Robinson Club GmbH, Hannover)</p> <p>Matthias Terhorst (Universität Duisburg-Essen)</p> |
| Kurzdokumentation Akkreditierungsentscheid | <p>www.aqas.de</p> |

Die grundlegenden Verfahrensschritte sind in der [Richtlinie zur Evaluation und Rezertifizierung eines Studiengangs bzw. Studienbereichs](#) geregelt.

Die Prozessdarstellung kann dem [Atlas der Qualitätsgestaltung](#) entnommen werden.

Der Turnus der Re-Akkreditierungen ist dem [Zeitplan für Qualitätsmanagement](#) zu entnehmen.